

Wir setzen auf **Qualität**.
Setzen Sie sich zu uns.



qSkills Security Summit 2016 - Nachlese

Auftakt zur it-sa: Expertenaustausch auf dem qSkills Security Summit. Mehr als 90 Fachbesucher diskutierten Trends, Risiken und Krisen der IT-Security.

Nürnberg. Die neunte Auflage des qSkills Security Summit bot den Teilnehmern aus Wirtschaft und Wissenschaft eine optimale Plattform, um Erfahrungen auszutauschen und bekannte Themen aus einem völlig anderen Blickwinkel neu kennenzulernen - und das anhand von zahlreichen praktischen Beispielen.

Sicherheitsstrategien Land Baden-Württemberg
Stefan Krebs, CIO des Landes Baden-Württemberg, eröffnete mit seiner Keynote am 17. Oktober das qSkills Security Summit 2016. Er gewährte im Zuge seines Vortrags wertvolle Einblicke in die Sicherheitskonzepte des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration und berichtete über seine lehrreichen Erfahrungen aus seiner langjährigen Schaffenszeit als IT-Sicherheitsexperte.

Gotthard-Basistunnel: ICT-Security

Mega-Projekte wie der Gotthard-Tunnel bedürfen einer sehr langwährenden Planungsphase. Konzepte und Technologien sind bei Baubeginn nicht mehr up to date. Es bedarf also einer äußerst vorausschauenden Herangehensweise und kontinuierlichen Anpassungen. Mit Dr. Anton Fluri, der ICT-Security-Beauftragte der Schweizer Bundesbahn für den Gotthard-Basistunnel, erlebten die Teilnehmer eine beeindruckende Reise durch den Alpentunnel.

Data Driven Service in der Prozessindustrie

Daten sind kein Hoheitswissen, sondern monetarisierbares Unternehmensgut - diese These

vertrat Dr. Andreas Weber von der Evonik Technology & Infrastructure GmbH. Wer diese Daten nicht nutzt, habe über kurz oder lang mit ernsthaften wirtschaftlichen Nachteilen zu rechnen, denn der Wettbewerb zögert womöglich nicht damit. Ein spannender Vortrag zum Thema IT-Sicherheit aus der Perspektive der Produktion.

Eine Bilanz des Cyber-Allianz-Zentrums

Michael George, Leiter des Cyber Allianz Zentrum vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz, rundete die erste Hälfte des qSkills Security Summit mit dem Thema Cybersicherheit 2016 ab. Er zog Bilanz zu den aktuellen Bedrohungsszenarien. In diesem Zuge betrachtete er auch namhafte Geheimdienste aus aller Welt und ihre derzeitigen Ziele: Politik oder Wirtschaft? Auf was und wen haben es die USA, Russland und China derzeit abgesehen? Eine spannende Rundreise durch verschiedene Spionageabteilungen.

Marathon statt Sprint

Von der Risikoverwaltung zum wertschaffenden Risikomanagement: Jochen Derrer, Director Risk Management der adidas AG, gab mit seinem Vortrag einen umfassenden Erfahrungsbericht ab. Ziel seiner Arbeit ist es, das klassische Risikomanagement engmaschig mit der gesamten Unternehmensstrategie zu verknüpfen, um die Risikokultur als festen Teil in der Unternehmenskultur zu verankern. Dabei gelte es, die Kernziele zu klären und Kernrisiken zu definieren.

Ein Theaterstück statt Lehrbücher

Tom Theisejans von der Axel Springer SE demonstrierte modernes Krisenmanagement auf unkonventionelle Weise: Er zerschlug ein paar

Wir setzen auf **Qualität**.
Setzen Sie sich zu uns.



rohe Eier. Was das mit IT-Security zu tun hat? Die Evolution legte das Ei für die in der Natur auftretenden Strapazen bereits sehr sicher aus: eine harte Schale, eine wenig rollfreundige Formgebung sowie ein integrierter Airbag für das Eigelb. Dennoch ist das System nicht perfekt. Kocht man das Ei aber bis es hart wird, ist das System noch sicherer - eine simple, jedoch funktionierende Metapher für IT-Security mit Verbesserungspotenzial. Mit Lehrmethoden wie diesen, wird eine Krisenstabsübung zum unterhaltsamen Event.

Data protection by design

Rudi Kramer, seines Zeichens Rechtsanwalt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. und Teamleiter Datenschutz der DATEV eG, erklärte die Grundsätze der Datenschutz-Grundverordnung. Risikobewertung sei zudem als Teil der Datenschutzorganisation zu begreifen. So sei in der Übergangszeit das Risiko gemäß DS-GVO richtig zu bewerten und angemessene technisch-organisatorische Maßnahmen zu treffen. Wer dies meistere, für den gälte: „Wer die Steine, die im Weg liegen, zum Bauen verwendet, wird niemals über Hindernisse klagen.“

Smart Phones in der Geschäftswelt

Peter Möhring, Leiter des Sicherheitsnetzwerks München von Giesecke & Devrient, erörterte die skalierbare Sicherheit bezüglich Smart Phones und Apps. Muss eine Applikation stets den höchsten Sicherheitsanforderungen genügen? Hat die App mit jedem Gerät kompatibel zu sein? Wer seinen Fokus schärft, dem steht eine Vielfalt an probaten Sicherheitstechnologien zur Verfügung, um ein solides Sicherheitsniveau zu erreichen.

Sicherheit von IT-orientierten Services in der Energiebranche

Wie gestaltet sich der Übergang von systemorientierter Geräteverwaltung zum serviceorientierten Management von neuen Energienetzdiensten? Auf diese Frage ging Rolf-Dieter Kasper der RWE International SE ein. In seinem Vortrag erläuterte er die Verbindung von ISMS-Anforderungen zu Service-Management-Prozessen in der Energiebranche.

Das Big Picture im Auge behalten

In der täglichen Arbeit läuft man stets Gefahr, sich in Details zu verrennen und dabei das Gesamtbild aus den Augen zu verlieren. Daher rückte Wieland Herrmannsdorfer, Konzern-IT-Sicherheitsexperte von Diehl, das Big Picture ins Blickfeld. Wie ist es um aktuelle Bedrohungslagen gestellt? Und welche Ziele sollte die IT-Sicherheit verfolgen? Dies machte Herr Herrmannsdorfer anhand der Diehl IT-Security Roadmap 2016 anschaulich deutlich.

Information-Security-Incident-Management

Last but not least erklärte Dr. Stefan Bücken, IT-Sicherheitsbeauftragter des Universitätsklinikums Erlangen, was die IT von Medizinerinnen lernen könne. Das Wissen um Bedrohungslagen allein brächte freilich nichts, man müsse mit Sicherheitsvorfällen auch progressiv und offensiv umgehen. Dazu zeigte Herr Dr. Bücken auf, wie das IT-Sicherheitsgesetz sich bereits jetzt positiv im Gesundheitssektor auswirke.

Das zehnte qSkills Security Summit findet am **9. Oktober 2017** statt. Anlässlich des Jubiläums dürfen Sie mit einigen Überraschungen und einem besonderen Rahmen rechnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im nächsten Jahr!